

HSM3204CX V1.0 Corbus-Repeater Installationsanleitung

Stromversorgung / Relaisausgang / Corbus-Repeater-Modul

Einleitung

HSM3204CX ist ein Corbus-Repeater- und Trennmodul mit vier Hochstromrelaisausgängen, die mit den Alarmzentralen der PowerSeries Pro 1.0 kompatibel sind. Das Modul enthält eine Bordnetzversorgung für das Wiederanfahren von Corbus.

Technische Daten

- Stromversorgung Typ A gemäß Norm EN50131-6.
- Temperaturbereich: -10 °C bis 55 °C (14 °F bis 131 °F)
- Hinweis:** UL-/ULC-verifizierter Betrieb nur im Bereich 0 °C bis +49 °C (32 °F bis 122 °F).
- Relative Luftfeuchtigkeit: 5 % bis 93 %, nicht kondensierend.
- Es wird das Schaltenteil HS65WPSx verwendet, das als hocheffizient (Stufe 6) eingestuft ist, 65 Watt.
- HS65WPSx Anschlusswerte: Eingang 100 V - 240 V AC 50/60 Hz max. 1,7 A. Ausgang 18 V DC max. 3,6 A. Nur eine Karte wird von einem HS65WPSx gespeist. Mit x = NA für UL-/ULC-Kabel, NAS für UL-/ULC-Anwendungen und ohne für CE/EN-konforme Installationen.
- AUX+ und Corbus-Ausgang sind mit jeweils 10,5 - 12,5 V DC / jeweils max. 2 A und max. 2 A Max kombiniert ausgelegt.
- Vier programmierbare Relaiskontakte für 30 V DC 2 A/0,6 pF Last.

Hinweis: Für EU (CE/EN50131-konforme Installationen) verwenden Sie das Netzteil HS65WPS. Das Gehäuse wird mit einem montierten Netzteil und einem Sicherungsblock geliefert, der fest mit dem Stromnetz verbunden ist. Zum Austausch der Sicherung ist der gleiche Typ (20 mm) mit 250 V / 3,15 A Träge zu verwenden. Für UL-/ULC-Installationen verwenden Sie das Netzteil HS65WPSNA. Es kann innerhalb oder außerhalb des HSM3204CX-Gehäuses montiert werden.

Hinweis: Bei UL-/ULC-gelisteten Installationen darf das Netzteil nicht an eine geschaltete Steckdose angeschlossen werden.

- Stromaufnahme Platine: 25 mA (Soll-/Rücksetzstatus) / 150 mA (Alarm)
- Platine Abmessungen: 191 mm x 97 mm
- AUX/CORBUS-Ausgangsleistungen: 10,8 V DC - 12,5 V DC (UL/ULC)/10 - 14 V DC (EN50131)
- Ausgangswelligkeitsspannung: Max. 600 mVp-p
- An den Ausgängen sind keine Überspannungsschutzvorrichtungen erforderlich
- Batterie: Akku, Nennspannung 12 V. Ersetzen Sie die Batterie alle 3 bis 5 Jahre.
- Akkukapazität: 4 Ah, 7 Ah, 14 Ah (2 x 7 Ah) oder 17 Ah max.
- Störungsanzeige Akku schwach Schwellwert 11,3 V DC, Wiederherstellungspegel 12,5 V DC
- Corbus (ROTER Anschluss) Unterspannungs-Störschwelle 6 V DC
- Schutz gegen Tiefentladung der Batterie (Abschalten bei 9,2 V DC)
- Das Produkt ist RoHS-konform
- Dieses Gerät darf nur von Fachkräften in nicht explosionsgefährdeten Bereichen in Innenräumen installiert werden.
- Das Gerät ist nicht für den Einsatz außerhalb der überwachten Räume geeignet.
- Die Spannung an einem unabhängigen Leistungsausgang, unterhalb dessen das Fehlersignal oder die Meldung erzeugt wird: 9,8 V DC
- Überspannungsschutz Auslösespannung 16,5 V DC
- Der Noistromakku wird nicht automatisch geladen, wenn er wieder an das Stromnetz (EPS) angeschlossen wird, wenn die Spannung am Batteriepol kleiner als 9,6 V DC ist.
- Das minimale Energieniveau des Netzteils im geladenen Zustand (als Prozentsatz der Nennkapazität für des Speichergeräts, das mit dem Netzteil verwendet werden kann) beträgt 90 % (für 17 Ah-Akkus).

Hinweis: Für EN50131-6:2017 Stufe 2-konforme Installationen verwenden Sie nur einen 12 V/17 Ah Akku für 12 Stunden Stand-by-Zeit (1,2 A Ausgangsstrom). Die Ladezeit bis 80 % beträgt 72 Stunden.

Überwachung der Primärspannung (Stromausfall), Batterieausfall oder zu niedriger Batterieladestand (Batteriefehler) mit Anzeige auf dem Bedienteil. Für EN50131-6:2008 Stufe 3-konforme Installationen verwenden Sie nur einen 12 V/17 Ah Akku für 30 Stunden erforderliche Stand-by-Zeit (500 mA Ausgangsstrom). Die Ladezeit auf 80 % beträgt 24 Stunden. Der Ladestrom ist hoch.

Beschreibung der Anschlüsse

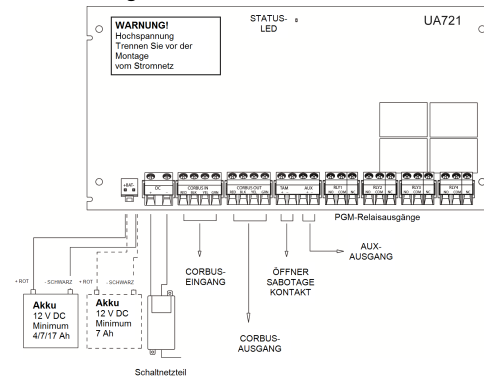


Tabelle 1: Anschlussdaten

Corbus-Eingang	Anschluss am Kommunikationsbus der Alarmzentrale (HS3032, HS3128)
Corbus-Ausgang	Teilt sich den AUX-Ausgang. Bewertung: UL/ULC: 10,8 V DC - 12,5 V DC / max. 2 A. EN50131 : 10 V DC / 2 A max. Überwacht. Bietet Alarm-systembus-Verbindung mit weiteren Modulen (verwendet bei großen Installationen).
Öffner Sabotagekontakt	Um die Tür am Gehäuse oder das Gehäuse vom Montageort zu entfernen, schließen Sie den Öffner Sabotagekontakt am Sabotageschalter an, der im Gehäuse installiert ist.
AUX-Ausgang	Gemeinsame Nutzung mit Corbus. Nennwerte: 10,5 V DC - 12,5 V DC / max. 2 A. Überwacht.
PGM-Relaisausgänge	Separat angesteuert. Nennwerte: 30 V DC/2 A, pF = 0,6.

Hinweis: Siehe Tabelle 4 – Werte für die korrekte Auswahl der Akkukapazität in Abhängigkeit von der vorgesehenen Anwendung und der maximal zulässigen Last.

Hinweis: Alle Stromkreise sind für UL-Installationen als leistungsbegrenzt/Klasse II leistungsbegrenzt klassifiziert, mit Ausnahme der Akkukabel, die nicht leistungsbegrenzt sind. Verlegen Sie KEINE Leitungen oder Adern über die Platine. Halten Sie einen Mindestabstand von 25,4 mm (1 Zoll) ein. Ein Mindestabstand von 6,4 mm (1/4 Zoll) muss an allen Punkten zwischen Strom- und Signalleitungen eingehalten werden. Überprüfen Sie die Verkabelung und vergewissern Sie sich, dass die Anschlüsse korrekt sind, bevor Sie die Anlage einschalten.

Hinweis: Brandschutz- und Sicherheitseinrichtungen, die Strom vom HSM3204CX-Modul benötigen, müssen für die beabsichtigte Anwendung UL-/ULC- (oder cUL-) gelistet sein und im Bereich 10,5 V DC bis 12,5 V DC betrieben werden können.

Tabelle 2: Schaltmodus Netzteil

Modell	Gelistete Installation	Gehäuse	Anschluss	Pri-märeingang	Aus-gang
HS65WPSN-A	UL/ULC	HSC3010C (Innenmontage/Außenmontage)	Kabel an Stromnetz angeschlossen	120 V AC/60 Hz/max. 1,7 A	18 V DC/-max. 3,6 A
HS65WPSN-AS	ULC gewerblicher Brandschutz, UL gewerblicher Brand-schutz, ULC gewerblicher Brand-schutz, UL gewerblicher Brand-schutz	HSC3010CR/HSC3010C (Innen, Hochspannungsschutz verwenden)	Festverdrahteter Anschluss am Stromnetz	120 V AC/60 Hz / max. 1,7 A	18 V DC/-max. 3,6 A

Modell	CE/EN50131	HSC3020C	Festverdrahteter Anschluss am Stromnetz	100-240 V AC/50 Hz / max. 1,7 A	18 V DC/-max. 3,6 A
HS65WPS	CE/EN50131	HSC3020C	Festverdrahteter Anschluss am Stromnetz	100-240 V AC/50 Hz / max. 1,7 A	18 V DC/-max. 3,6 A

Hinweis: Schließen Sie das Netzteil nicht an einer geschalteten Steckdose an.

Tabelle: 3 Kompatibilität

Kompatible Alarmzentralen	HS3032, HS3128
Kompatible Gehäuse	HSC3010C, HSC3010CR, HSC3030CAR,
Kompatible Konnektivität	Corbus

Gehäuse

Das HSM3204CX muss in den nachstehend aufgeführten Metallgehäusen installiert werden. Sabotageschutzschalter können bei allen Gehäusen installiert werden, inklusive eines Schutzes gegen das Öffnen oder Entfernen der Abdeckung in der Montageposition. Türen müssen mit Schrauben oder Schlüsselschalter gesichert werden.

PowerSeries Pro-Gehäuse:

- Modell HSC3010C (Flügeltür) aus 1,2 mm Stahlblech, weiß lackiert, Abmessungen 372 mm x 412 mm x 114 mm, Gewicht: 4,42 kg (9,75 lb)
- Modell HSC3010CR (Flügeltür) aus 1,2 mm Stahlblech, rot lackiert, Abmessungen 372 mm x 412 mm x 114 mm, Gewicht: 4,5 kg (10,0 lb)
- Modell HSC3030CAR (Flügeltür) aus 1,2 mm Stahlblech (Gehäuse) und 1,5 mm (Tür), weiß lackiert, Abmessungen 375 mm x 412 mm x 114 mm, Gewicht: 5,2 kg (11,45 lb)
- Modell HSC3020C (abnehmbare Tür) aus 1,2 mm Stahlblech, weiß lackiert, Abmessungen 459 mm x 414 mm x 103 mm, Gewicht: 4,3 kg (11,5 lb)

Hinweis: Siehe HS3128/HS3032 Referenzhandbuch für Details zu den Montageorten der Netzteilplatine für kompatible Gehäuse.

Montage

Montieren Sie das Modul HSM3204CX in einem kompatiblen Gehäuse an einem trockenen, sicheren Ort.

Hinweis: Das Modul HSM3204CX muss in einem Brandschutzgehäuse gemäß EN62368 installiert werden. Das Gehäuse muss den Installationsanleitungen des Batterieherstellers entsprechen.

Hinweis: Das Gehäuse muss sicher und zuverlässig montiert werden. Ein Sicherheitsfaktor von 4 oder höher ist vorzuziehen.

Montieren Sie das Gerät wie folgt:

- Drücken Sie die fünf Kunststoffabstandhalter durch die Befestigungslöcher auf der Rückseite des Gehäuses.
- Befestigen Sie das HSM3204CX an den Abstandhaltern.
- Befestigen Sie das Gehäuse an der Wand. Verwenden Sie geeignete Dübel, um den Schrank an Trockenbau, Putz, Beton, Ziegeln oder anderen Oberflächen zu befestigen.

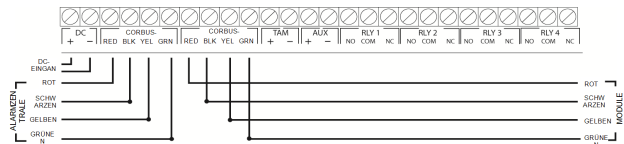
Installation und Verdrahtung

Hinweis: Das HSM3204CX ist für den festen Anschluss vorgesehen und darf nur von Servicepersonal in nicht explosionsgefährdeten Bereichen installiert werden.

Hinweis: Trennen Sie vor der Verdrahtung des Geräts die Stromversorgung (externes Netzteil und Akku) von der Alarmzentrale.

Um das Gerät zu verkabeln, führen Sie die folgenden Schritte aus:

- Schließen Sie die roten, schwarzen, gelben und grünen Corbus-Kabel an den Corbus-Eingängen RED, BLK, YEL und GRN des HSM3204CX an.
- Schließen Sie die gesamte Ausgangsverdrahtung ab.
- Schließen Sie den externen Sabotagekontakt an.
- Wenn kein externer Sabotagekontakt verwendet wird, überbrücken Sie TAM+ und TAM-.



Spannung anlegen

Hinweis: Erst nachdem die gesamte Verkabelung abgeschlossen ist, wird die Stromversorgung angeschlossen.

- Schließen Sie die Akkukabel am HSM3204CX an.
- Schließen Sie die Akkukabel am Akku an.
- Schließen Sie die Stromversorgung des externen Netzteils an den DC-Eingängen des HSM3204CX an.

Nennströme

Für den Betrieb des Systems darf die Ausgangsleistung des HSM3204CX nicht überschritten werden. Der maximal verfügbare AUX-Versorgungsstrom hängt von der Größe des verwendeten Netzteils und dem Akkuladestrom ab. Siehe Tabelle zur Berechnung des maximalen AUX-Versorgungsstroms für die jeweilige Akkugröße und die gewünschte Stand-by-Zeit.

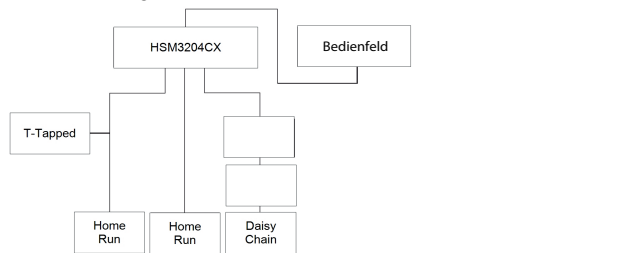
Tabelle 4: Nennwerte

Modell	UL privat Einbruch	UL COM UL gewerbliche Einbruch	UL private Brand-meldanlage UL, HH, ULC private Brand-meldanlage UL gewerbliche Einbruch	UL private Brand-meldanlage UL gewerbliche Überwachung	EN50131-1 Stufe 2	EN50131-1 Stufe 3
HSM3204CX PCB-Stromaufnahme= 24 mA	UL privat Einbruch	UL COM UL gewerbliche Einbruch	UL private Brand-meldanlage UL, HH, ULC private Brand-meldanlage UL gewerbliche Einbruch	UL private Brand-meldanlage mit kabelgebundenen CO-Meldern UL985.6. Ausgabe	EN50131-1 Stufe 2	EN50131-1 Stufe 3
Stand-by-Zeit und Alarmzeit	4h+ 4 min 4h+ 5 min	4h+ 15 min	24h+ 4 min 24h+ 5 min 24h+ 4 min	24h+ 4 min + 12 Stunden CO-Alarm	24h+30min	30 h (AC-Fehlerübertragungserforderlich) 60h
Gehäuse	HSC3010C	HSC3030CAR	HSC3010C	HSC3010C	HSC3010CR	HSC3030CAR
Netzteil	HS65 WPSN-A	HS65 WPSNA	HS65 WPSNA HS65 WPSNA S (ULC CBSicherheitsstufe 4) (Hochspannungsschutz erforderlich)	HS65 WPSNA	HS65 WPSNAS	HS65 WPSNAS
Akku Kapazitätmax. Last	4 Ah/700 mA 7 Ah/1200 mA 14 Ah/2000 mA 17 Ah/2000 mA	4 Ah/700mA 7 Ah/1200mA 14 Ah/2000 mA 17 Ah/2000 mA	7 Ah/250 mA 14 Ah/500 mA 17 Ah/600 mA	14 Ah/330 mA 17 Ah/400 mA 17 Ah/400 mA	7 Ah/250mA 14 Ah/500 mA 17 Ah/600 mA	17 Ah/1200 mA 17 Ah/500mA
Lade-stromeinrichtung	Niedrig (400 mA) zum Hoch (700 mA)	Niedrig (400 mA) zum Hoch (700 mA)	Hoch (700 mA)	Hoch (700 mA)	Hoch (700 mA)	Niedrig (400 mA) Hoch (700 mA)

Hinweis: Bei der Verwendung des HSM3204CX zum Wiedereinschalten weiterer Corbus-Module müssen Stromberechnungen durchgeführt werden, damit der maximale AUX-Versorgungsstrom von 2 A nicht überschritten wird.

Corbus-Betrieb und Verkabelung

Die Alarmzentrale nutzt den Corbus und die Module zur Kommunikation untereinander. Wenn das HSM3204CX zum Wiedereinschalten und zur Erweiterung des Corbus verwendet wird, ist der Schaltplan genau zu beachten. Die Module können im Home-Run, in einer Reihenschaltung oder als T-Tapp an beliebiger Stelle am Corbus angeschlossen werden.



Beachten Sie bei der Verdrahtung des Corbus die folgenden Anforderungen:

- Der Corbus muss in einer Leitung von 18 AWG bis 22 AWG betrieben werden.
- Kein Modul darf mehr als 305 m (1000 Fuß) Kabellänge vom HSM3204CX entfernt sein.
- Verwenden Sie geschirmte Leitungen nur in Bereichen, in denen übermäßiges HF-Rauschen oder elektromagnetische Störungen auftreten. Bei Verwendung einer geschirmten Leitung reduziert sich der maximale Abstand, den ein Modul zum HSM3204CX haben kann, erheblich. Überprüfen Sie den Kapazitätswert der Leitung, um den maximalen Abstand zu berechnen (siehe „Kapazitätsgrenzen“).
- Hinweis:** Geschirmtes Kabel wird nicht empfohlen.

Die Gesamtkapazität der Corbus-Verdrahtung darf 80 nF zwischen der Alarmzentrale und dem Modul HSM3204CX oder zwischen zwei Modulen HSM3204CX nicht überschreiten.

Langstrecken-Corbus-Erweiterungen

Die Länge eines Corbus-Kabels von einem HSM3204CX Corbus-Regenerator kann über 305 m hinaus verlängert werden, wenn die folgenden Bedingungen erfüllt sind:

- Der Corbus muss mit dem HSM3204CX an beiden Enden der Leitung regeneriert und neu gespeist werden.
- Es dürfen keine weiteren Module entlang der langen Kabellänge angeschlossen werden.
- Zwischen den beiden HSM3204CX-Geräten darf eine maximale Entfernung von 1220 m (4000 Fuß) bestehen. Zur weiteren Erweiterung müssen zusätzliche HSM3204CX verwendet werden.
- Es können maximal 4 HSM3204CX Module in Reihe geschaltet werden, um von der Alarmzentrale bis zum letzten Modul eine maximale Reichweite von 4.267 m (14.000 Fuß) zu erreichen.

Hinweis: Die für den Anschluss dieses Geräts verwendeten Leitungen müssen mit PVC, TFE, PTFE, FEP, Neopren oder Polyamid isoliert sein.

Leistungsverlust

Wenn Strom durch ein Kabel fließt, geht Spannung aufgrund des Widerstands verloren. Dieser Spannungsverlust muss bei allen Installationen berücksichtigt werden.

Um einen ordnungsgemäßen Betrieb zu gewährleisten, müssen alle Module des Systems mit mindestens 9 V DC versorgt werden (wenn der Akku vollständig geladen ist). Werden weniger als 9 V DC angelegt, wird der Systembetrieb beeinträchtigt.

Im Fall einer Beeinträchtigung des Systembetriebs gehen Sie wie folgt vor:

- Schließen Sie ein weiteres Netzteil HSM3204CX in der Nähe des Moduls an, um den Corbus mit Strom zu versorgen.
- Reduzieren Sie die Länge des Corbus-Kabels zum Modul.
- Erhöhen Sie den Kabelquerschnitt.

Kapazitätsgrenzen

Eine Erhöhung der Kapazität auf dem Corbus beeinträchtigt die Datenübertragung und verlangsamt das System. Die Kapazitätserhöhung für jeden Meter Kabel bestimmt den maximalen Abstand des Corbus zwischen zwei HSM3204CX Corbus Repower/Regenerator-Modulen.

Beispielsweise hat ein 0,32 mm2 (22 AWG) nicht geschirmtes 4-adriges Kabel eine Nennkapazität von 20 Picofarad pro Meter (oder 20 nF/1000´). Für jede 305 m (1000 Fuß) zusätzlichen Kabels – egal wo es verlegt wird – erhöht sich die Kapazität des Corbus um 20 nF. Die nachstehende Tabelle zeigt die insgesamt zulässige Länge des Corbus-Kabels in Abhängigkeit von der Kapazität des verwendeten Kabels:

Kabelkapazität je 305 m (1000 Fuß)	Gesamt-Corbus-Kabellänge
15 nF	1616 m (5300 Fuß)
20 nF	1220 m (4000 Fuß)
25 nF	976 m (3200 Fuß)
30 nF	810 m (2666 Fuß)
35 nF	693 m (2280 Fuß)
40 nF	608 m (2000 Fuß)

Parallelangeschlossene Leitungen erhöhen ebenfalls die Corbus-Kapazität. Wenn Sie z.B. das 20 nF-Kabel verwenden, sind die folgenden Kombinationen zulässig:

- Vier Leitungsstränge je 305 m
- Sechs Leitungsstränge je 203 m
- Acht Leitungsstränge je 152 m
- 10 Leitungsstränge je 1220 m

Für Details über die Kapazität der einzelnen Leitungen wenden Sie sich bitte an den Kabelhersteller.

Regenerierender Corbus

Eine Erhöhung der Kapazität auf dem Corbus beeinträchtigt die Datenübertragung und verlangsamt das System. Die Kapazität erhöht sich für jeden Meter Kabel, der zur Bestim-

mung des maximalen Abstands zwischen zwei HSM3204CX Corbus Repower/Regenerator-Modulen verwendet wird.

the maximum length of the Corbus, between two HSM3204CX Corbus repower / regenerator modules.

BUSEINGANG leuchtet, wenn das Modul Daten auf „Corbus-Eingang“ sendet. **BUSAUSGANG** leuchtet, wenn das Modul Daten auf „Corbus-Ausgang“ sendet. Das Modul HSM3204CX isoliert den „Corbus-Eingang“ von Kurzschlussproblemen am „Corbus-Ausgang“.

- Im Problemfall generiert das Modul HSM3204CX zusammen mit den Modulen auf dem deaktivierten Corbus einen Modulfehler. Anhand dieser Daten kann festgestellt werden, welcher Abschnitt des Corbus auf dem System deaktiviert ist. Beim Anschluss des HSM3204CX am Corbus ist darauf zu achten, dass die „Corbus-Eingänge“ mit den Leitungen der Alarmzentrale oder einem Modul, das sich zwischen dem HSM3204CX und der Alarmzentrale befinden kann, verbunden werden.

Batterieeinstellung

Eine Einstellung für den Batterieladestrom in der Alarmzentraleinheit wird verwendet, um hohen Ladestrom für die Batterie zu ermöglichen. Normalerweise darf der Ladestrom für den Akku max. 400 mA betragen, aber wenn diese Option aktiviert ist kann die Batterie mit einem Ladestrom von 700 mA geladen werden. Abschnitt [982][030] Optionen 1 - 4 können die Hochstrom-Akkuladeoption für HSM3204CX-Module aktivieren/deaktivieren.

Status-LED

Das HSM3204CX ist mit einer Status-LED ausgestattet, die den aktuellen Status des Moduls anzeigt. Wenn das HSM3204CX korrekt funktioniert, blinkt die Status-LED alle 10 Sekunden kurz auf. Wenn eine Störung vorhanden ist, zeigt die Status-LED eine Reihe von Blinksignalen und bleibt dann 2 Sekunden aus. Die Anzahl der Blinksignale zwischen den ausgeschalteten Zeiträumen zeigt an, welche Störung vorliegt, zur Klärung siehe Tabelle 2.

Anzahl der Blink-ignale	Störungszustände
1	Modul nicht registriert
2	Überwachungsstörung in Alarmzentrale
3	Corbus Kleinspannung
4	Batteriestörung
5	Netzstörung
6	AUX-Störung

Module registrieren

- Wählen Sie die Errichterprogrammierung [*][8][Errichtercode][*].
- Rufen Sie Abschnitt [902] auf, um das Modul zu registrieren. Module können automatisch oder manuell registriert werden. In beiden Fällen wird die Seriennummer des Gerätes zur Identifizierung verwendet. Wählen Sie eine der nachfolgenden Registrieroptionen:

000 Automatische Registrierung

Wenn dieser Modus ausgewählt ist, werden alle Module, die aktuell registriert sind, auf dem Bedienteil angezeigt.

- Nach dem Zugriff auf den Unterabschnitt [000] drücken Sie [*], um mit der automatischen Registrierung aller neuen Module zu beginnen.
- Die Geräte werden dem nächsten freien Steckplatz zugeordnet.

001 Manuelle Registrierung

- Nach dem Aufrufen von Unterabschnitt [902] rufen Sie Unterabschnitt 001 auf.
- Wenn dazu aufgefordert, geben Sie die Seriennummer ein, die auf der Rückseite des Geräts angegeben ist. Wenn Sie eine falsche Seriennummer eingeben, ertönt ein Fehlerton. Die Module werden dem nächsten freien Steckplatz zugeordnet.
- Um die Registrierung zu unterbrechen drücken Sie [#].

Module löschen

- Wählen Sie die Errichterprogrammierung [*][8][Errichtercode][*].
- Rufen Sie Abschnitt [902] und dann Unterabschnitt [112] für HSM3204CX auf.
- Scrollen Sie zu dem spezifischen Modul, das Sie löschen möchten.
- Drücken Sie [*], um das Modul auszuwählen und drücken Sie nach Aufforderung erneut [*], um das Modul zu löschen.

Module bestätigen

Um die Registrierung von einzelnen Modulen zu bestätigen und sie aufzufinden, gehen Sie wie folgt vor:

- Nach dem Aufrufen des Abschnitts [903] scrollen Sie zum Modultyp, den Sie bestätigen möchten. Um alle Module anzuzeigen, rufen Sie nach dem Aufrufen von Abschnitt [903] [000] auf.
- Drücken Sie [*], um den Modultyp auszuwählen, scrollen Sie dann bis zum Modul, das sie bestätigen möchten.

- Drücken Sie [*], um in den Bestätigungsmodus zu gelangen. Die Seriennummer des Moduls und die Steckplatznummer werden auf dem Bedienteil angezeigt und die Status-LED auf dem Gerät blinkt. Dies dauert an, bis der Bestätigungsmodus mit [#] verlassen wird.

Modul programmieren

Zur Programmierung des Moduls gehen Sie wie folgt vor:

- Drücken Sie [*][8][Einrichter-Code]
- Jeder Relaisausgang muss über die PGM-Programmierdefinitionen im Abschnitt [009] programmiert werden.
- Der Akkuladestrom kann im Abschnitt [982][030] auf Niedrig [N] oder Hoch [J] eingestellt werden.
- Weitere Informationen finden Sie im Installationshandbuch für die Alarmzentrale und in den Arbeitsblättern zur Programmierung, wo Sie eine detaillierte Liste der PGM-Ausgabemöglichkeiten finden.

Eingeschränkte Garantie

Digital Security Controls garantiert, dass das Produkt für einen Zeitraum von 12 Monaten ab Kaufdatum bei gewöhnlicher Anwendung frei von Material- und Fertigungsfehlern ist und dass Digital Security Controls im Fall von Garantieansprüchen nach eigenem Ermessen das defekte Gerät nach Rückgabe an seinen Kundendienst repariert oder austauscht. Diese Garantie erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an Teilen und in der Verarbeitung und nicht auf Transportschäden, Schäden außerhalb der Kontrolle von Digital Security Controls wie Blitzschlag, Überspannung, mechanische Einwirkung, Wasserschäden oder Schäden wegen missbräuchlicher und unsachgemäßer Verwendung oder wegen Veränderungen am Gerät. Die vorstehende Garantie gilt nur für den Erstverkäufer und ersetzt alle anderen ausdrücklichen oder implizierten Garantien und alle anderen Verpflichtungen oder Haftungen seitens Digital Security Controls. Diese Garantie enthält die gesamte Garantie. Digital Security Controls gestattet keinen anderen Personen die Handlung in seinem Auftrag, um diese Garantien zu ändern oder zu modifizieren, noch andere Garantien oder Haftungen bezüglich dieses Produkts zu übernehmen. Keinesfalls haftet Digital Security Controls für direkte, indirekte oder Folgeschäden, Gewinnverlust, Zeitverlust oder anderen Verluste des Käufers in Verbindung mit dem Kauf, der Installation oder dem Betrieb oder Ausfall dieses Produkts.

Warnung: Digital Security Controls empfiehlt, dass das gesamte System regelmäßig getestet wird. Trotz regelmäßiger Tests und aufgrund, jedoch nicht hierauf beschränkt, krimineller Sabotage oder Stromausfall, ist es möglich, dass dieses Produkt nicht erwartungsgemäß funktioniert. **WICHTIG - LESEN:** Mit oder ohne Produkte und Komponenten gekaufte DSC Software ist urheberrechtlich geschützt und wird unter folgenden Lizenzbedingungen gekauft: Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ist ein rechtsgültiger Vertrag zwischen Ihnen (Unternehmen, Einzelperson oder Körperschaft, welche die Software und entsprechende Hardware erworben hat) und Digital Security Controls, einem Tochterunternehmen von Tyco Safety Products Canada Ltd. („DSC“), dem Hersteller integrierter Sicherheitssysteme und dem Entwickler der Software sowie allen entsprechenden Produkten oder Komponenten („HARDWARE“), die Sie erworben haben. Ist das DSC-Softwareprodukt („SOFTWAREPRODUKT“ oder „SOFTWARE“) vorgesehen, von HARDWARE begleitet zu werden und wird NICHT von neuer HARDWARE begleitet, dürfen Sie das SOFTWAREPRODUKT nicht benutzen, kopieren oder installieren. Das SOFTWAREPRODUKT umfasst Computersoftware und kann zugehörige Medien, Druckmaterialien und „Online-“ oder elektronische Dokumentation enthalten. Jegliche Software, die zusammen mit dem SOFTWAREPRODUKT überlassen wird, ist eine separate Endverbraucher- Lizenzvereinbarung zugeordnet, welche für Sie entsprechend der Bedingungen der Lizenzvereinbarung lizenziert ist. Durch Installation, Kopieren, Download, Speicherung, Zugriff oder sonstige Nutzung des SOFTWAREPRODUKTS stimmen Sie diesen Lizenzbedingungen uneingeschränkt zu, selbst wenn diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung eine Modifizierung einer früheren Vereinbarung oder eines Vertrages ist. Stimmen Sie den Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nicht zu, dann ist DSC nicht gewillt, das SOFTWAREPRODUKT für Sie zu lizenzieren und Sie haben kein Nutzungsrecht.

SOFTWAREPRODUKT-LIZENZ

Das SOFTWAREPRODUKT ist durch Urheberrechte und internationale Urheberrechtsvereinbarungen sowie durch Immaterialgüterrecht geschützt. Das SOFTWAREPRODUKT wird lizenziert, nicht verkauft.

- LIZENZBEWILLIGUNG Diese EULA gibt Ihnen folgende Rechte:
 - Installation und Nutzung der Software – Für jede Lizenz, die Sie erwerben, dürfen Sie nur eine Kopie des SOFTWAREPRODUKTS installieren.
 - Nutzung von Speicher/Netzwerk – Das SOFTWAREPRODUKT darf nicht gleichzeitig auf verschiedenen Computern, einschließlich Workstations, Terminals oder anderen digitalen elektronischen Geräten („Gerät“) installiert, aufgerufen, angezeigt, ausgeführt, freigegeben oder genutzt werden. Mit anderen Worten, falls Sie mehrere Workstations haben, müssen Sie für jede Workstation, auf welcher die SOFTWARE benutzt wird, eine eigene Lizenz erwerben.
 - Sicherungskopie – Sie können BackupKopien des SOFTWAREPRODUKTS erstellen, aber Sie dürfen jeweils nur eine Kopie je Lizenz installiert haben. Sie dürfen die Sicherungskopie ausschließlich zur Archivierung benutzen. Sie dürfen keine anderen Kopien des SOFTWAREPRODUKTS, einschließlich der die SOFTWARE begleitenden Druckmaterialien, erstellen, außer wie in dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ausdrücklich zugelassen.
 - BESCHREIBUNG WEITERER RECHTE UND EINSCHRÄNKUNGEN
 - Einschränkungen zu Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung - Reverse Engineering, Dekompilierung und Disassemblierung des SOFTWAREPRODUKTS sind nicht zulässig, außer und nur soweit solche Aktivität ausdrücklich durch geltendes Recht, unabhängig von diesen Einschränkungen, zugelassen ist. Sie dürfen die Software ohne schriftliche Erlaubnis eines leitenden Angestellten von DSC nicht verändern oder modifizieren. Sie dürfen keine Eigentumshinweise, Markierungen oder Aufkleber vom Softwareprodukt entfernen. Sie müssen auf angemessene Weise dafür sorgen, dass die Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung eingehalten werden.
 - Trennung von Komponenten - Das SOFTWAREPRODUKT ist als Einzelprodukt lizenziert. Seine Komponenten dürfen nicht zur Nutzung auf mehr als einem HARDWARE-Gerät getrennt werden.
 - Einzelnes INTEGRIERTES PRODUKT - Haben Sie diese SOFTWARE gemeinsam mit HARDWARE erworben, dann ist das SOFTWAREPRODUKT gemeinsam mit der HARDWARE als einzelnes integriertes Produkt lizenziert. In diesem Fall darf das SOFTWAREPRODUKT nur mit der HARDWARE benutzt werden, wie in dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung ausgeführt.
 - Miete - Sie dürfen das SOFTWAREPRODUKT nicht vermieten, leasen oder ausleihen. Sie dürfen es anderen nicht zur Verfügung stellen oder es auf einem Server oder einer Website einstellen.
 - Übertragung des Softwareprodukts - Sie dürfen all Ihre Rechte unter dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nur als Teil eines permanenten Verkaufs oder einer Übertragung der HARDWARE übertragen, vorausgesetzt, dass Sie keine Kopien behalten, Sie das gesamte SOFTWAREPRODUKT (einschließlich allen Komponenten, Medien und Druckmaterialien, allen Aktualisierungen und dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung) übertragen und unter der Voraussetzung, dass der Empfänger den Bedingungen dieser End-

verbraucher-Lizenzvereinbarung zustimmt. Ist das SOFTWAREPRODUKT eine Aktualisierung, so muss eine Übertragung auch alle vorherigen Versionen des SOFTWAREPRODUKTS umfassen.

- Kündigung - Ohne Beeinträchtigung anderer Rechte kann DSC diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung kündigen, wenn Sie die Bedingungen dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung nicht einhalten. In diesem Fall müssen Sie alle Kopien des SOFTWAREPRODUKTS und aller seiner Komponenten zerstören.
- Markenzeichen – Diese EULA gibt Ihnen keine Rechte in Verbindung mit Markenzeichen oder Dienstleistungsmarken von DSC oder seinen Lieferanten.
- COPYRIGHT - Alle Titel und Immaterialgüterrechte an und für das SOFTWAREPRODUKT (einschließlich, jedoch nicht hierauf beschränkt, Bilder, Fotos und Texte im SOFTWAREPRODUKT), die begleitenden Druckmaterialien und Kopien des SOFTWAREPRODUKTS sind das Eigentum von DSC oder seinen Zulieferern. Sie dürfen die begleitenden Druckmaterialien des SOFTWAREPRODUKTS nicht kopieren. Alle Titel und Immaterialgüterrechte an den Inhalten, auf die Sie durch das SOFTWAREPRODUKT zugreifen können, sind das Eigentum der entsprechenden Eigentümer der Inhalte und sind möglicherweise durch Urheberrecht oder andere Immaterialgüterrechte und Vereinbarungen geschützt. Diese Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährt Ihnen keine Rechte zur Benutzung dieser Inhalte. Alle nicht ausdrücklich unter dieser Endverbraucher-Lizenzvereinbarung gewährten Rechte bleiben DSC und seinen Zulieferern vorbehalten.
- EXPORTBESCHRÄNKUNGEN - Sie stimmen zu, dieses SOFTWAREPRODUKT nicht an Länder, Personen oder Körperschaften zu exportieren oder zu re-exportieren,- die kanadischen Exportbeschränkungen unterliegen.
- RECHTSWAHL - Diese Software-Lizenzvereinbarung unterliegt den Gesetzen der Provinz Ontario, Kanada.
- SCHLICHTUNG - Alle Streitigkeiten aus dieser Vereinbarung müssen durch abschließende und bindende Schlichtung entprechend Arbitration Act (Schlichtungsgesetz) beigelegt werden und die Parteien müssen sich der Entscheidung des Schlichters unterwerfen. Ort der Schlichtung ist Toronto, Kanada und die Schlichtungssprache ist Englisch.

INGESCHRÄNKTE GARANTIE

- KEINE GARANTIE - DSC STELLT DIE SOFTWARE OHNE MÄNGELGEWÄHR UND OHNE GARANTIEN ZUR VERFÜGUNG. DSC GARANTIERT NICHT, DASS DIE SOFTWARE IHREN ANFORDERUNGEN ENTSPRICHT ODER DASS DER BETRIEB DIESER SOFTWARE UNUNTERBROCHEN ODER FEHLERFREI IST.
- ÄNDERUNGEN DER BETRIEBSUMGEBUNG - DSC ist nicht für Probleme verantwortlich, die durch Änderung der Betriebscharakteristiken der HARDWARE oder für Probleme bei der Interaktion von SOFTWAREPRODUKTEN mit Nicht-DSC-SOFTWARE oder HARDWAREPRODUKTEN hervorgerufen werden.
- HAFTUNGSBESCHRÄNKUNG, GARANTIE REFLEKTIERT RISIKOZUWEISUNG - IN JEDEM FALL, SOFERN EIN GESETZ GARANTIEN ODER ZUSTÄNDE EINBEZIEHT, DIE IN DIESER LIZENZVEREINBARUNG NICHT DARGESTELLT SIND, BESCHRÄNKT SICH DSCS GESAMTE HAFTUNG UNTER JEDLICHEN BESTIMMUNGEN DIESER LIZENZVEREINBARUNG AUF DEN VON IHNEN BEZAHLTEN ANTEIL FÜR DIE LIZENZ DIESES SOFTWAREPRODUKTS UND FÜNF KANADISCHE DOLLAR (CAD 5,00). DA EINIGE GESETZGEBUNGEN DEN AUSSCHLUSS DER HAFTUNGSBEGRENZUNG FÜR BEILAUFIGE ODER FOLGESCHÄDEN NICHT ZULASSEN, TRIFFT DIE OBIGE BESCHRÄNKUNG FÜR SIE MÖGLICHERWEISE NICHT ZU.
- GARANTIEAUSSCHLUSS - DIESSE GARANTIE ENTHÄLT DIE GESAMTEN GARANTIEN UND ERFOLGT ANSTELLE JEDLICHER UND ALLER ANDEREN GARANTIEN, AUSDRÜCKLICH ODER ANGENOMMEN (EINSCHLIEßLICH ALLER ANGENOMMENEN GARANTIEN DER MARKTGÄNGIGKEIT ODER EIGNUNG FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK) UND ALLER SONSTIGEN VERPFLICHTUNGEN ODER HAFTUNGEN SEITENS DSC. DSC GIBT KEINE WEITEREN GARANTIEN AB. DSC GESTATET KEINEN ANDEREN PERSONEN DIE HANDLUNG IN SEINEM AUFTRAG, UM DIESSE GARANTIEN ZU ÄNDERN ODER ZU MODIFIZIEREN, NOCH ANDERE GARANTIEN ODER HAFTUNGEN BEZÜGLICH DIESES SOFTWAREPRODUKTS ZU ÜBERNEHMEN.
- AUSSCHLIEßLICHE NACHBESSERUNG UND BESCHRÄNKUNG DER GARANTIE - UNTER KEINEN UMSTÄNDE IST DSC FÜR IRGENDWELCHE BESONDERE, ZUFÄLLIGE, NACHFOLGENDE ODER INDIREKTE SCHÄDEN BASIEREND AUF VERSTOB GEGEN DIE GARANTIE, VERTRAGSBRUCH, FAHRLÄSSIGKEIT, STRIKTE HAFTUNG ODER SONSTIGE RECHTSTHEORIEN HAFTBAR. SOLICHE SCHÄDEN UMFASSEN, SIND JEDOCH NICHT HIERAUF BESCHRÄNKT, GEWINNVERLUST, VERLUST DES SOFTWAREPRODUKTS ODER JEDLICHER ANDERER ZUGEHÖRIGER GERÄTE, KAPITALKOSTEN, ERSATZBESCHAFFUNGSKOSTEN FÜR GERÄTE, EINRICHTUNGEN ODER DIENSTLEISTUNGEN, STANDZEITEN, ZEITAUFWAND DES KÄUFERS, FORDERUNGEN DRITTER, EINSCHLIEßLICH KUNDEN SOWIE SACHSCHÄDEN. WARNHINWEIS: DSC empfiehlt, dass das gesamte System regelmäßig getestet wird. Trotz regelmäßiger Tests und aufgrund, jedoch nicht hierauf beschränkt, krimineller Sabotage oder Stromausfall, ist es möglich, dass dieses SOFTWAREPRODUKT nicht erwartungsgemäß funktioniert.

Industry Canada

CAN ICES-3(B)/NMB-3(B)

EN-Zertifizierung

Das Modell HSM3204CX Ausgangsmodul ist durch Telefication gemäß EN50131- 1:2006 + A1:2009 + A2:2017 und EN50131-6:2017, für Güteklasse 3, Klasse II zertifiziert, sofern im HSC3020C-Gehäuse (abnehmbare Tür) installiert.

tyco



29010542R002



©2018 Tyco Security Products

www.dsc.com Tech. Support: 1-800-387-3630

Johnson Controls

